

Zr
5287



Leichpredigt:

Key dem Begrebnis/

der Edlen / Gestrengen vnd viel tugend-
samen Frawen / Anna von Mandelslohe / geborn
von Doderhausen / Welche Anno Domini 1582. den
12. Iulii auffm Schloß Cranichfelde / in Gott
seliglichen entschlaffen / vnd den 14.
Iulii daselbst Christlich
begraben worden.

Durch
Johannem Buchbach / Pfarherr zu Osthausen /
vnd Hoffprediger zu Cranichfelde / auff W. G.
H. Reussen Schlosse / gethan.

- Gen. 3. Du bist Erde / vnd solt wider zur Erden werden.
2. Sam. 14. Wir sterben alle des Todes / vnd wie das Was-
ser in die Erden verschleiff / also fahren wir dauon.
1. Reg. 2. Ich gehe dahin den weg aller Welt.
Iob. 7. Meine tage sind leichter dahin gefahren denn ein
Weberspin / vnd seind alle worden / das kein auffhören
da gewesen.
Iob. 9. Meine tage sind schneller gewesen den ein Leuffter /
sie sind gestogen / vnd haben nichts gutes gethan.
Iob. 16. Die bestimpte jahr sind kommen / vnd ich gehe hin
des wege / den ich nicht wieder kommen werde.

Gedruckt zu Erfordt / durch Johann
Beck / wonhaffig vnter den Schülern.

ANNO M. D. LXXXII.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Z c
5287

1878



Adamus Vrsinus Molyber

gensis in piam memoriam vita defunctæ
faciebat. Anno Christi 1582.

Anna Bodenhausin Coniunx Mandsloa Georgij,
Hoc tegitur saxo, Spiritus astra colit.

Lustra decem vitæ fœliciter illa peregit,
Octonos liberos ante obitum pariens.

Billicanum Elisabet Cunradum, Annam Catharinam,
Christinam Agneten postq̄ Georgiadem.

Verbi diuinj cultrix studiosa manebat,
Christus huic soli spesq̄ salusq̄ fuit.

Hinc fidei in Christum fructus tulit illa salubres,
Pauperis & Lazari mater amica fuit.

Quam sincerus amor fuit illius erga maritum,
Nouerunt liberi nouit & ipse parens.

Cumq̄ memor mortis studiosa subinde maneret,

if. 9 Certa pijs mors est, Certa sed hora minus

In Christo extingui dulcissima mortis imago,

Fons vitæ dixit, Christus amica quies.

Christe tuus maneo quocunq̄ sub orbe, morabor

Seu moriens puluis, siue superstes ero.

2.

Dem Edlen / Ehrnvesten vnd gestrengen
 Georgen von Mandelslohe / jetzigem pfandes inha-
 bern der löblichen Herrschafft Cranichfeldt / Auch denn Edlen
 vnd Ehrnveste Curde Schlickeu / vnd Georgen von Mandelslohe gebürt-
 dern / Des gestrengen von Mandelslohe lieben Söhnen / Auch Edlen viel
 Tugentfame Frawe Agneta Wörmis / zu Stedten. Jungfrawen Anna /
 Elisabeth vnd Christina von Mandelslohe / Des Edlen vnd Gestrengen
 Georgen von Mandelslohe lieben Töchtern / Meinen jetzigen vertraues-
 ten lieben Pfarrkinder / vff Cranichfeldt / Wünsche ich Johannes Buch-
 bach Pfarrherr zu Osthausen / Gottes gnade / den seitigen friede
 vnserz Heilandes Ihesu Christi / vnd die beywonung
 des heiligen Geistes / sampt meinem heiligen
 Vater vnser / vnd der Kirchen
 Gebet zusorn / etc.

D Olen Gestrengen vnd Ehrnvesten
 Junckern / Edle Frawe vnd Jungfrawen /
 Es ist durch Gottes allmacht / vmb Adz
 Fals willen so fern kommen / das es mit allen
 vff Erden heist Morte morieris, Du solt
 des Todes sterben vnd S. Paulus spricht Rom: 5.

Durch einen Menschen (Adam) ist die Sünde kommen in die vnd 6.
 Welt / vnd der Todt durch die Sünde zu allen Menschen ge-
 drungen / dieweil sie in Adam alle gesündigtet haben / der Todt
 spricht / er ist der Sünden solt / Nuhn wir alle in Sünden em-
 pfangen vnd geborn / vnd gelebt biß an das ende / so ist der zeit-
 liche Todt der Christen / Aber der ander ewige Todt ist der vn-
 christen Gottlosen vnd vngleubigen / Lohn / Solt vnd tranck-
 gele / Apoc. 21. Rom. 8. Galat. 5. Aus des Teufels hasß vnd
 neit ist der Todt in die Welt kommen / vnd Syrach spricht / al: Sap: 20
 les so aus der Erden kömpt / das mus wider zur Erden werden. Syr. 42

Derhalben Gestrenger Juncker vnd Jungfrawen / so last
 euch hierin Gottes willn wol vnd nicht mißfallen / werdet auch
 vber dem schnellen vnd plözlichen iha vnuersehen abgang / ewer
 lieben Haußkehr vnd Frawmutter / (seliger) nicht vngedällig /
 zörnet vñ murret mit Gott dem Herrn gar lauter nichts / Sons-
 dern sagt mit Hiob also / der Herr hats gegeben / vnd wieder
 A ij dahin

dahin genommen/ sein heiliger Name sey gelobt in ewigkeit/ vnd
Efat. 56. der Prophet Esaias sagt gar schön von der Christē vnd kinder
Gottes tode/ der Gerechte kōmpe vmb/ vnd niemandt ist der es
zu herzen nimpt/ vnd heilige Leute werden auffgerafft/ vnd nie-
mand achtet darauff / denn die Gerechten werden hinweg ge-
raffe/ für dem vnglück / vnd die richtig für sich gewandelt has-
ben/ die kommen zur friede vnd ruhe in ihren kammern. Also
hat Gott durch sein Götlich gewalt / Ewer liebe Haußfraw
vnd Frawmutter / schnell auffgerafft / plötzlich entbundē / schnell
hingenomen / ehe das vnglück so vber vns gesprochen / angehet /
Gott hat ihr zu fried geholffen / vnd zur ruhe gefordert / darumb
sie oftmals bat / Gott wolle sie das vnglück (so furhanden)
nicht erleben vnd sehen lassen / iha diß war ihr bitten vnd begeren
von Gott / er wolle sie nicht lange quelen / wenn es einmahl mit
ihr dahin kommen würde / das sie sterben solte / so wolt es Gott
mit ihr nicht lang machen. Hierauff spricht David iha / der
HERR thut was die Gottseligen bitten vnd begeren / er erhöret
Psal. 68. ihr Gebet vnd hilfft aus aller noth / als Psalm 68. Wir ha-
ben einen Gott der da hilfft / vnd einen HERRN / HERRN / der
Syr. 35. vom Tode errettel / Syrach sagt des Gerechten Gebet dringt
durch die Wolcken / vnd lest nicht abe / bis hinzukomme / vnd
höret nicht auff / bis der höchst drein sehe.

Darumb solt ihr Edlen Junckern vnd Jumpyffern / euch
nicht gros bekümmern / vmb ewer Haußfraw vnd liebe Mutter
abschied / sie war eine Christen / from vnd Gottfürchtig / Sie
bawt auff Gott vnd rieß ihn ahn / der hat sie erhöret / errettel
Psal. 50. vnd erlöst / Daher spricht die Schrifft von der Christen tode
Psal. 116. also / der Todt seiner Heiligen ist gar wert gehalten für dem
Sap. 3. HERRN. Item Sap. 3. Die Seelen der Gerechten seind in
Gottes handt / kein qual rühret sie ahn / den sie sind im friede /
Luce 2. wie Simeon singet / vnd wir sollen mit singen das Nunc di-
Psal. 4. mittis, HERR las deinen diener im Friede faren / Psalm 4.
David singet vnd Beetet auch also / Dormiam & in pace re-
quiescam, ich wil schlaffen vnd ganz sicher ruhen im friede /
Apoc. 14. Apoca: 14. spricht Johannes / Selig sind die Todten / die
im HERRN

im HErrn absterben von nuhn ahn. Ja der Geist spricht/das
sie rügen von ihrer arbeit, denn ihre wercke folgen ihnen nach.

3.

Weil den Edlen vnd Bestrengen Junckern/ Fraw vnd
Zumpffer/ Ewer lieb Hauszier vnd herrs liebe Mutter/ Fraw
Anna von Mandelblohe/ ihrer ankunfft vnd altes herkomen
geborn von Bodenhausen/ Ein Christlich Gottselig Erbar
vnd Tugendfam Fraw gewesen/die an Christum gegleubi/vñ
iren glauben an Christum hat auff erden sehen/ leuchten/ spü-
ren vnd mercken lassen an den armen Christen/ vnd ihnen viel
guts gethan/ Welche arme Christen die Edle Fraw Anna selis-
ger gedechtnis/höchlich beclagen vñ beweinen/ So ist es Christ-
lich billich vnd recht / das man fromer Christen abschied nicht
bald vergesse/ wie etwan ein viehe gestorben wer/ Sondern der
Christen Gottesfurcht/ Gottseligkeit/Wolthat vnd miltigkeit
sol man loben vnd rühmen/als ein Richtschnur vnd Exempel/
das alle rechte Christen imitiren vnd nachfolgen sollen / wie
Johannes schreibet/ ihre werck folgen ihnen nach. Vber das
wird vnser Saluator Ihesus Christus an seinem tage/ in seiner
Frölicher tröstlicher seliger zukunfft/ der Kinder Gottes werck
hoch anziehen vnd rühmen/ Wie viel mehr sollen wir Christen
auch das gute loben/ das böse straffen vnd verwerffen.

Mat. 10.
25.
Luce 14.

Demnach hab ich Johannes Buchbach (weil ich in die 6.
jahr ewer Prediger gewesen/ vnd ewer lieben Hausfrawen vnd
herrs lieb Mutter Anna von Mandelblohe Gottesfurcht/Gott-
seligkeit gesehen / gespüret/ vnd selber viel ihrer miltigkeit vñnd
wolthat empfangen vnd genossen) nicht vnterlassen sollen vnd
wollen/ ihr Christlich leben vnd werck zu rühmen/vnd darvon
zu schreibē so viel mir bewust/ Weil aber die Edle Fraw Anna
von M. selige so oft den 90. Psalm vber Tisch anzog/ vnd sons-
derlich diese wort repetirte, HErr du lest die Menschen ster-
ben/ Darumb HErr Gott so lehre du es bedencken / das wir
sterben müssen/etc. So hab ich solchen Psalm Moy-

sis zur Leichpredigt fur mich genomen/

vnd lauten die wort dieses Psalms

vff deutsch also :

A iij

Der

Der 90. Psalm Davids.

Herr Gott du bist vnser zuflucht für vnd für/ ehe
den die Berge worden / vnd die Welt ge-
schaffen ward / bistu Gott von ewigkeit zu
ewigkeit.

Der du die Menschen lest sterben / vnd sprichst kompt
wider Menschen Kinder.

Den Tausent jar sind fur dir / wie der tag / der gestern
vergangen ist / vnd wie eine Nachtwache.

Du lest sie dahin fahren / wie ein strom / vnd sind wie
ein Schlaff / gleich wie ein Gras das da baldt
welck wird.

Das da Frue blühet / vnd bald welck wird / vnd des
Abends abgehawen wird vnd verdorret.

Das macht dein zorn / das wir so vergehen / vnd dein
Grim das wir so plözlich dahin müssen /

Den vnser Missethat stelstu fur dich / vnser vnerkan-
te Sünde ins liecht fur deinem Angesicht.

Darumb fahren alle vnser tage dahin / durch deinem
zorn / wir bringen vnser jar zu wie ein geschwecke.

Vnser leben werd 70. jahr / Wenn es hoch kömpt / so
sind es 80. jahr / Vnd wen es köstlich gewesen ist /
so ist es mühe vnd arbeit gewesen / denn es fehret
schnell dahin als flohen wir dauon.

Wer gleubets aber / Das du so sehr zürnest / Vnd
wer fürcht sich fur solchem deinem grim.

HERR lehre vns bedencken / das wir sterben müs-
sen / auff das wir klug werden / etc.

Dieser

Dieser Psalm lieben Christen/ ist ein vberaus herrlicher
 schöner trost Psalm Davids/ darin vns armen Sündern vnd
 sterblichen Creaturen/ viel Lehren vnd Trost für gehalten wer-
 den/ Den dieser Psalm lehret wohin wir in allerley noth Franck-
 heit vnd sterbens zeiten fliehen / vnd wo wir hülf vnd schutz/
 wieder Sünd/ Tod/ Teuffel/ Hell vnd zorn Gottes/ suchen
 vnd bitten sollen/ Bey dir Gott ist vnser zuflucht / der du von
 ewigkeit her gewesen bist / vnd in alle ewigkeit bleibest / zu dir
 HErr Christ alleine / Vergossen ist dein thewres Blut/ das
 gnug für die Sünde thut. Johan. 1. Esai. 1. Zach. 9. 1. Per. 1.

Darnach ist dis ein schöner Lehrpsalm/ der vns lehret vnd
 vnterricht/ wir werden nicht ewig auff Erden leben/ Sondern
 müssen sterben vnd daruon / denn diß leben ist irdisch/ zeitlich/
 kurz/ vnd vergänglich / ehe wir vns recht erkennen/ so gehets
 wieder an ein scheyden/ dort aber bey Gott ist ein ewiges leben/
 vnd bleiben/ welchs so voller trost vnd freuden ist / Wenn wir
 1000. jar sind da gewesen/ wird vns nicht anders düncken/ wir
 sind nur einen tag dorin gewesen.

So ist nu diß die Summa dieses Psalms/ weil vns allen nie-
 mand's ausgenommen/ ein ziel vnd Merckstein gesetzt ist zu ster-
 ben/ wo wir doch entlich sollen bleiben / vnd erhalten werden/
 nemlich bey Gott im Himmel/ der ist ein ewiger Herr Vater/
 er hat ein ewiges Reich/ Schlos vnd Festung/ Sitz/ Haus/ vñ
 Wohnung/ das nicht einfelt noch zurissen vnd zerstöret wird/ dem
 Wind vnd Wasser kein schaden thun kan / sondern diß Haus
 stehet/ wehret vnd bleibet für vnd für/ von ewigkeit/ bis wider
 in ewigkeit. Dorein sollen alle gäubige Seelen inuestiret vnd
 eingeweiht werden/ Ioan. 1. 3. 5. 10. 11. 14. Apoc. 14. Beati
 mortui qui in domino moriuntur ex hoc nunc. Zu dies-
 sem Herrn vnd Gott/ vnd ewigen Vater/ fahren alle Christen/
 bey dem Vater seind sie wol versorget/ vnd verwaret/ wie ein
 Augapffel/ dohin sollen wir vns sehnen/ Matth. 6. Colos. 3.
 Philip. 3. Vnd sprechen/ Herr dein Reich come/ vnd erlöse vns
 von dem vbel/ Wir singen recht im glauben/ nach diesem elent
 ist vns bereit/ ein leben in ewigkeit/ Psal. 15. 23. Wil derhalben
 ewer lieben vff dißmal/ aus diesem Psalm anzeigen 4. stück.

Rom. 8.
 1. Cor. 15
 Heb. 9.
 4.
 Esa. 9.
 Psal. 110.
 Luce 1.
 Matt. 6.
 Job. 14.

I. Solt ihr hören/ Wohin wir Menschen/ am leben vnd im sterben fliehen/ hülffe suchen/ vnd auff wen wir vns verlassen/ ganz vnd gar ergeben sollen.

II. Solt jr hören/ Das wir Menschē alle mit einander müssen sterben/ Vnd dem leibe nach ein zeitlang müssen ins verderben gekeret werden.

III. Solt ihr hören / Wie wir im tode vnd Grabe nicht ewig sollen bleiben / Sondern auferstehen/ wider kommen/ Vnd vom HErrn Ihesu Christo einvoriret sollen werden/ mit Leib vnd Seel in das ewige leben.

IIII. Solt ihr hören/ Was wir thun müssen / wenn wir in die herrligkeit Gottes wollen eingehen / Vnd sampt den Gottlosen vnbusfertigen nicht wollen in die Helle verstoffen vnd verdampft werden.

1. Locus

Im ersten/ Lieben Christen/ weil dem Menschen ein ziel gesteckt ist/ ein mahl zu sterben / vnd wir auff Erden kein immer leben vnd bleibende stadt haben/ Sondern müssen ausziehen/ Wandern/ das

Luce 11

Bett auffassen/ vnd heimgehen/ in das rechte Vaterlandt vnd ewig heymet/ So zeigt David vns / die wir sitzen im Finsternis vnd Schatten des todes / den rechten waren gewissen weg in vnser heymet/ vnd spricht/ HErr Gott du bist vnser zuflucht.

1. Gott ist vnser zuflucht.

Da höret lieben Kinder / wohin David/ Moyses vnd andere Heiligen für vns/ ihren trost vnd zuuersicht gesetzt/ wen sie angeruffen/ Nemlich den HErrn vn Gott/ der für vnd für/ dz ist immerdar/ allezeit vnd von ewigkeit hero gewesen ist. Zu dem

Gen. 15.

Ich bin

dein

schilde

vnd dein

grosser

lohn.

Gott vnd HErrn/ sollen wir sterbliche Creaturen heutiges tages auch fliehen/ zuflucht/ hilff vnd gnad suchen bitten vnd besgeren/ Sonderlich auff die zeit/ wen vns die Welt/ die Menschen vnd alle Creaturen verlassen / sollen wir Gott anruffen/ der da ist vnd bleibt ein König zu ewigen zeiten / Wenn wir den Allmechtigen einigen wahren Gott / vnd Vater vnser HErrn Ihesu Christi haben/ so hats mit vns nicht noth/ Psal.

Psal. 73

73. Wie David spricht / Wenn ich allein dich HErr Ihesu Christ

Christ hab/so frag ich nichts nach Himmel vnd Erden/ Denn
wo du bist da kom ich hin. Item/ Allein zu dir HERR Ihesu
Christ/ich weiß das du mein tröster bist/dich ruff ich an/zu dem
ich mein trost/hoffnung/ vertrauen vnd zuflucht hab/ der vns
erhöret / vnd hilfft dem Israel aus aller qual. Johan. 6. 16.
Zu diesem Gott sagte die Edle Fräwe Anna von M. ihren
trost. dem ergab sie sich in seinen willen/ der / sprach sie sol sein
vnd bleiben mein HERR/ Gott/ Burck vnd zuuersicht / der sie
auch zu sich in sein festung/Burck haus vnd Schlos/auff vnd
angenommen/ vnd bey sich behalten wird in alle ewigkeite/Wie
David ferner spricht / Du bist vnser zuflucht fur vnd fur/ ehe
die Berge worden/ bistu Gott von ewigkeite in ewigkeite. Höret
lieben Kinder höret/ wie ein alter HERR vnser Gott ist/ dz ist/
Von anfang vnd von ewigkeite/ fur der Welt anfang vnd Ers-
schaffung aller Creaturen/ ist Gott gewesen. Miche. 5. Joh. 1.
Apo. 1. Höret auch ferner/ wie lange dieser HERR vnd Gott
bleiben wird/ Nemlich in ewigkeite/ wenn alle ding auffhören/
ein ende nemen / Wenn Himmel vnd Erden vergehen/ Luce 21.
Esaie 53. Psalm 110. Wenn wir diesen Gott ehren/anruffen/
anbeten/vns jm ergeben/auff ihn trawen/ bawen/an ihn gleub-
ben/ zuflucht bey ihm suchen / im namen des wahren vnd eini-
gen milters seines liebe Sohns/ vnser HERRN Ihesu Christi/
so konnen wir wol auch ewig bleiben/ Joh. 10. do ouibus me-
is vitam æternam, Ach wie offft redet die Edle Fräwe Anna
von Mandelslohe / diese wort mit seuffhen vnd sprach / Gott
was seind wir Erden vnd staub/ wie gar gewiß ist der todt/aber
wie gar vngewis die stunde des todes / das heist Iuxta Ursini
carmen, Certa piis mors est, Certa sed hora minus,
Was hilffs mich sprach die Edle Fräwe / wen ich die ganze
Welt hette/ ich mus doch dauon / so hat man mich nur einmal
gesehen. Darumb HERR Gott/ du du du bist mein zuflucht/
ich weiß sonst nirgent hilff zu suchen/ denn bey dir/ bey deiner
guaden/ in Christo Ihesu/ dir leb ich/ dir sterb ich/mein wil ist
dein/ vnd dein wil sol meiner auch sein. Zu diesem Gott vnd
HERRN Zebaoth/ sollen wir alle alle fliehen/ den an ihm haben
wir einen

S.
Syr. 24.
Esaie 55.
Psal. 13.
50. 91.
Mat. 11.

2. fur
vnd fur.

NB,

3. Alle
sollen
wir Got
anruffen.

wir einen HErrn der da hilffte / vnd vom tode errettet / er hat
sein Kunst meisterstück probirt / vt adfunt Exempla:

Adam. Errettet Gott von der gewalt des Teuffels.

Sadrach. Dimesa. Abednego. aus dem Fewrigenofen.

Loth aus Sodoma vnd Gomorra:

Daniel aus der Löwen Gruben.

Die Kinder Israel aus der Hand vnd macht Pharaonis /

Dieser alter HErr Gott lebet noch / er ist Gott / er bleibet Gott
für vnd für in ewigkeit / er gehet nicht hinweg / gibt nicht die
flucht / weicht nicht von vns / Sondern / er stehet bey vns /
er helt bey vns fuß / auff den letzten man / wenn alle Welt zu
boden gehet / So ist Gott / bleibe Gott / vñ helt ober vns Esa. 9.
Er heist Helle / wenn wir gleiten / sincken / strauchlen / wancken
vnd fallen / so reicht Gott vns die hand / helt vns fest / das wir
stehen müssen wie ein eisern maur. Zu dem Gott lieben Kin-
der trettet / rufft ihn an / in Christi verdienst vnd nahmen / so
habt ihr gesieget / gewonnen / kondt nicht fallen / Johan. 10.
Nemo rapiet credentes ouiculas meas ex manib. meis.
Vnd so viel vom Ersten stück / das wir bey Gott im Hime! zu
flucht suchen sollen in aller noth / er wil hören vnd helfen /
Psal. 50. 91. Matth. 7. 18. Johan. 16. Rom. 8.

- Zum andern / Spricht David oder Moyses / HErr Gott
2. *Locus.* du lest die Menschen sterben. Aus diesen worten höret ihr / das
der Todt nicht kömpt vngesehr / für die lange weile / vnd die
Menschē sterben nicht plums weise / Sondern der Todt kömpt
1. *Mors* von Gott / qui dixit si comederis de pomo vetito, mor-
unde. te morieris. Nuhn der Mensch das Gebot gebrochen / denn
Teuffel gefolget / so helt Gott sein wort / vnd lest die Menschen
sterben. So lerne ein jeder Christ / das es Gottes wil ist / wenn die
Rom. 14 Menschen geboren werden / Leben vnd sterben / Rom. 14. Wie
S. Paulus spricht / Leben wir / so leben wir dem HErrn /
Sterben wir / so sterben wir dem HErrn / Darumb wir leben
oder sterben so sind wir des HErrn / im leben vnd im tode / iux-
ta Psalm. Mors Sanctorum preciosa in conspectu eius
Acto 17 Acto. 17. in sin leben weben vñ sind wir / vnser Leben stehet nicht
bey vns.

bey uns/ Sondern allein bey Gott/ er hütet vnd wacht es stchet
 alles in seiner macht vnd gewalt/ als Hiob 14. Unser leben/ jahr
 Monat/ Wochen/ tage/ Stunden vnd minuten/ stchet alles in
 Gottes henden/ der hat uns ein ziel gesetzt/ das werde ich/ du/
 noch kein Mensch auff Erden vberschreiten könnē. 2. Darauß
 ein jeder Christ diß ihm zu gemüth führen vnd gleuben sol/ das es
 Gottes wil vnd wolgefallen ist/ das die Menschen sterben müs-
 sen/ Wie die heilige schrift klar berichte/ HERR ich gedencē dran
 das du mich aus Leymen gemacht hast / vnd wirst mich wieder
 zur erden machen/ Item am 14. Cap. Der Mensch vom Weib
 geborn/ lebet ein klein kurze zeit. Heb. 9 Dem Menschen ist ein
 ziel gesetzt ein mahl zu sterbē/ Rom 5. Per peccatum mors in-
 trauit, Sap. 2. Inuidiadiaboli mors intrauit, Rom. 6. Der
 sünden solt ist der todt. Du König Hiskia beschick dein haus
 sprach Gott. Denn du wirst sterben vnd nicht leben. Du HERR
 Gott reißest mein leben ab / wie ein Weber den dünnen faden/
 Vnd David sprichet/ des Menschen Geist mus daruon/ als den
 sind verloren alle sein ansch'eye. Vnd Sprach sprichet/ Gott
 hat den Menschē aus Erden gemacht/ vnd leß in wider zur Er-
 den werden. Die sünd kömpt hero von einem Weib / vnd umb-
 fren willē müssen wir alle sterbē/ daher wird recht gesagt/ Con-
 tra stimulum mortis, Nulla crescit herba in hortis.

2. doctri-
na.
Job. 10.
Hio. 14.
Heb. 9.
Rom. 5.
2. Reg.
20.
Esai 38.
Ps. 146.
Eyr. 17.
25.

Ferner so Beschreibet der liebe Moyses mit 4.

worten/ Was doch des Menschen leben sey/
 allhier auff Erden.

Erstlich spricht er vnser leben ist wie ein nachtwache. Höret
 lieben Christen/ Wie bald gehet eine Nachtwache hin so ist der
 Wecker loß/ tritt ab von der wache/ vnd mus ein ander an sein
 stadt komen/ als Sprach Heri mihi hodie tibi, ja ein rauch/
 dampff vnd schatten ist des Menschen leben.

1. Ein
Nacht
Wache

Zum andern/ Spricht der Prophet / vnser leben ist wie ein
 strom / Höret lieben Kinder ein Wasserstrom / oder ein gros
 Wasserflut stchet nicht still/ es reißt durch/ fleußt fort mit grosse
 schaden/ es rauscht für vber/ kein Mensch kan es halten/ oder im
 werē/ also lauffē wir dauon/ wie ein wander smā vñ botleuffer/

2. Ein
Strom.

W ij wer ehe



wer ehe in die Herberge kömpt der hat gewonnen / ruhet sein aus
2. Sam. vnd harret derer / so hernach lauffen: 2. Sam. 14. Wir sterben
14. alle des Todes / vnd wie das Wasser in die erde verschleiffte / also
faren wir darvon.

Daher sagt Augustinus recht / Unser leben ist ein Wett-
lauff zum tode / wir wollen / oder wollen nicht / so vollbringen
wir alle tag ein tagreise weiter vom Leben hinweg / vnd rücken
neher zum tode. So antwort der Patriarch Jacob dem König
Pharaoni der ihn frage / Wie alt bistu / sprach er / die zeit meiner
walfarde ist 130. jahr / wenig vnd böse ist die zeit meiner walf-
fart / vnd langet nicht an die zeit meiner veter in ihrer walfarde /
3. Ein de his lege 5. Caput Genesis. Sage der Prophet David /
Schlaff. Unser leben ist wie ein schlaff / Exempli gratia, Wenn ein
mattes müder Mensch zu bette gehet / ehe er recht ausbetet / vnd
sich hin vnd wider einmahl keret / so gehet ihm ein süßer schlaff
zu / schlefft ein / weis nicht wie ihm geschicht / wen er auff wacht /
weis er nicht wie lang er geschlaffen hat / biß er die Glocken hö-
ret schlagen / Also ist es mit vns Menschen allen gethan / wenn
wir auff Erden ausgedienet / genug gelehret / geprediget / lang
sat geherrschet / geregieret vñ haußgehalten haben / so schickt vns
Esai. 26. Gott durch den todt (Welcher ist das einige mittel) zu bette / gehe
hie mein volck / in die Kammer zu ruhe / da ruhen wir sein aus
vnd seyren zu sündigen / iuxta Paulum, qui mortuus est,
ipse iustificatus est à peccatis. Vnd wenn der Mensch
5000. Jahr in der Erden gelegen / So wird ihn auff den
Jüngsten tag nicht anders düncken / er sey fur einer stunde zu
bette gegangen / den schlaffenden in der erden / ist die zeit 1000.
mahl kürzer den vns auff erden.

Also ist die Edle vielugensame Fraw Anna von Man-
delstlohe seliger gedechtnis / auch zu bette gegangen / sie ruhet
schlefft in Christi Armen vnd henden / vnd wartet der seligen
zukunfft Christi zum gericht / da sie auferstehen wird / in Clari-
3. Dani. 12. heit / Heiligkeit / Gerechtigkeit vnd vnsterblichkeit / vnd wird
1. Joh 3. lenchten wie die helle klare Sonne / 1. Johan 3. Wenn Ihesus
erscheinen wird / so werden wir ihm gleich sein / vnd ihn sehen
wie er.

7.
wie er ist / Paulus spricht: Der Herr Ihesus wird vnsern
nichtigen elenden Leib verklären / das er ehlich werde / seinem
heiligen verklärten leibe / vnser Leben ist verborgen mit Chri-
sto in Gott / Wenn aber Christus vnser leben sich offenbaren
wird / als den werden wir mit ihm auch offenbaret werden / an
dem tage wird es heissen wie Paulus sagt: Christus ist mein le-
ben / vnd sterben mein grosser gewin. Wenn wir fur diesen
nichtigen / elenden / schwachen / krankten / matten sterblichen
leib werden bekommen / ein heiligen / starcken / schönen / reinen
vnsterblichen Clarificirten leib. Hie ist er in angst gewesen /
Dort aber wird er genesen / In ewiger Freude vñ wonno / Vnd
leuchten wie die helle Sonne. Tzunder schlaffen vnd ruhen die
abgescheiden / als Johan. 5. Viel die vnter der Erden liegen
vnd schlaffen. Johan. 11. Lazarus vnser Bruder / spricht der
Iehoua, schlefft / Matth. 9. das Megdlein ist nicht todt / son-
dern es schlefft. Die Seel lebt ohn alle klag / Der Leib schlefft
bis an den Jüngsten tag / An welchen Gott ihn verklären /
Vnd ewiger freud wird geweren. Denn Christus hat dem tode
die macht genomen / vnd das Leben vnd vnuerhenglich wesen
wider ans liecht bracht / 2. Thes. 12

Phil. 3.

Colos. 3.

Philip. 4.

Joh. 5.

Joha. 11.

Matt. 9.

So spricht Moyses in diesem Psalm ferner also: Vnser
leben ist wie ein Gras / das des Morgens frue blühet / aber bald
abgehauben (welck wird vnd verdorret) höret da lieben Christe /
was vnser leben auff Erden ist / gegen jenem leben zu rechnen /
ein minut vnd augenblick / den sihe doch / im Merken kreucht
das Gras aus der Erden / im Meyen schlechts aus / mit schönen
Blumen / auff mancherley schöner art von Gott gekleidet / das
alle Welt ihren lust doran sihet / vnd Gott lobet vnd dancket /
Wie lange aber wehret solchs auff den Herbst / heubtes der
Grasheuber ab / oder wird kal dñ stumpff vnd dñr / welck vnd
vngestalt / das es sein natürliche farb verleuret / verdorret / ver-
welcket / Also wachsen wir Menschen auff / Blühen daher sind
jung / starck / schön / seuberlich vnd rot / im hui ehe wir es gewar
werden / vberfallet vns der todt / würget vns ab / bringet vns
vnder die Erde / da ist alle schönheit vnd gestalt hinweg / fahen

4. Ein
Gras.

Matt. 6.

B iij

an zu

an zu verdorren / zu verwelckē / vñ verfaulen in der erden / biß die
schöne Sonne der Gerechtigkeit / Ihesus Chrißus auffgehet vñ
vns wieder erwecket / vnd clarificirt / Daniel. 12. Ezech. 37.

Derhalben / solln wir teglich von herzen mit Moyses beten /
Lere vns bedencken / das wir sterben müssen / auff das wir flug
werden / vnd vns zum tode vnd seligen sterben mögen prepari-
ren vnd verfast machen / sollē den todt zu gast laden / esse an ihn
gedencken / vnd vns mit ihm erkennen / Kundschaft mit ihm
machen / das er vns nicht erschreck / wie den Gottlosen geschicht /
wenn der todt daher tritt / verzweifeln vnd verzagen sie / sterben
vnd verderben in sünden.

NB.

Ach HErr Gott / Wie oft betet die Edle Frau Anna von
Mandelstoy diese wort mit seuffzen / HErr HErr sprach sie /
lehre du vns bedencken / gib du vns ein frölich herz muth vñ sin /
das wir an den todt gedenden vnd sterben müssen / wir sind alle
von Natur also gesinnet / das wir an kein todt vnd sterben ge-
dencken / Sondern schlagen den Todt vber 100. meilen von vns
hinweg / schreyen mit dem Reichen Mann Luce 12. Lieb: Seel
iß vnd trinck / du hast ein grossen vorrath / auff so viel jahr / da
felt ihm Gott in sein rechnung / brach im die jahr ab vnd sprach /
du Narr / meinstu das das leben bey dir stehet / ich sage dir / heint
diese nacht / wird dein Seel von dir genommen werden / etc.

Luce 12.

N. 6. sage mir: du magst
vnd ich hab ich sorg
vng. nam. h. d. h. d.
h. d. g. d. h. d. h. d.
Luce 12. d. h. d. h. d.
h. d. h. d. h. d. h. d.
Syr. 14. d. h. d. h. d.
h. d. h. d. h. d. h. d.
h. d. h. d. h. d. h. d.

Sehet so stehen vieler Menschen gedanken / lang zu leben /
vnd wie Simeon der Senior schreyet / HErr Gott ihu / ihu
laß deinen diener im Fride fahren / do schreyet die Welt / HErr
noch nicht / noch nicht / halt auff HErr / halt auff / ich wolt gern
lenger leben / vñnd meines Gutes besser genießen / daher sage
Syrach: O Todt wie bitter bistu / Wenn an dich gedendet ein
Mensch der gute tage hat / der ohn sorge lebet / vnd demes wol-
gehet in allen dingen / aber fürcht den Todt nicht / Sondern ge-
denck das es also von Gott geordnet ist / vber alles fleisch / vnd
am 14. Cap: Sage er / denck Mensch das der Todt nicht se-
met / vnd du weißt ja wol / was du für ein bundt mit dem todt ge-
mache vñ auffgericht hast / den kanstu nicht umbstossen / vnd das
ziel vermagstu nicht vberschreiten / Rom. 5. Vniuers delicto
omnes mortui sunt.

Ferner

Ferner zeigt David in diesem Psalm ahn/ die ursach/ war *Causa*
 rumb die Menschen so dahin sterben/ vnd in der Erden verderben/ *mortis.*
 vnd spricht also / Herr das macht dein zorn/ das wir so
 vergehen/ vnd dein Grim / das wir so plözlich dahin müssen.
 Höret da lieben Kinder / das der Zorn vnd Grim Gottes die
 Menschen so dahin nimpt/ das sie sterben vñ verderben müssen/
 D. D. Satanas ist ein verfluchter / verstossener Geist/ ein
 Hellehunde/ in alle ewigkeit/ der nicht kan selig werden/ dersel-
 bige böse Geist/ vergönnet allen Menschen die ewige frewd vñ
 seligkeit / der hat einen grossen zorn / vnd kömpt zu vns auff *Apo. 12.*
 erden/ *1. Pet. 5.* Der ist vnser widersacher/ der hat sich als ein *1. Pet. 5.*
 mörder vnd schalck in die Schlange verkleidet/ vnd schendlich
 wie ein Mörder reuber oder dieb / vnser ersten Eltern Adam
 vnd Euam/ mit seiner verfluchten Lippen vberredet vnd verfu-
 ret/ zu essen vom verbotē Baum des lebens/ Nuhm vnser ersten
 Eltern/ Gottes gebot vergessen / Gott veracht / dem leidigen
 verfluchten Teuffel gehorsamet vnd gefolget/ So zörnet Gott/
 1. Mit Adam vnd Eva. 2. Mit Adæ vnd Eua Kinder. 3.
 Mit vns die wir jehunder leben. 4. Auch mit denen/ so noch
 nicht Menschen sind / die nach vns sollen komen vnd geboren
 werden/ ja so lange zörnet Gott/ so lange die Welt stehet/ vnd
 Menschen auff Erden sind/ vmb des einigen Adæ Sünde wil-
 len/ *Rom. 5. 6. Syr. 25.* Denn Gott ist Warhafftig/ *Joh. 8.*
Num. 22. vnd helt sein einmahl gesprochen wort/ *Morte mo-*
rieris. Vnd ehe ein iota solt dran mangeln/ ehe muste Hiñel
 vnd Erden zu trömmel vnd boden gehen/ Solt er was reden
 vnd nicht halten/ etc.

Ja vmb Adæ vberrettung willen / hette Gott gut macht *1.*
 vnd gewalt in alle ewigkeit mit vns zu zornen/ wie er den mit al- *Ira DEL.*
 len Gottlosen vnbusfertigen vnd vngleubigen thut/ Psalm 1. 2.
 37. 58. Hiob 24. *Rom. 6. 8. 1. Joh. 3. Matth. 7. 13. 22. 25. 26.* *2.*
 Aber Gott ist güetig vñ gnedig/ *Psal. 13. 145. Exodi 34. Jone 4.* *Gratia*
 Ezech. 33. der hat mitten in seinem zorn / sein gnad zu vns ge- *DEL.*
 wendet / sein zorn lest er wol sparen / strafft nicht nach vnser
 schuldt/ vnd liebet vns Menschen/ *Johan. 3. Rom. 5. 10 8.* *3.*
 1. Johan 4. *DEL.* *Dilectio*

1. Johan. 4. Ephes. 1. 2. vnd schencket vns seinen einigen lieben
 Sohn/ den HErrn Ihesum Christum/ der kômpe an vnser
^{4.} Obediens
 tia Filij
 DEL. stadl/ erit in vnser schulde/ nimpe die straff von vns/ auff sich/
 Gen^o 3. Esai. 9. 53. 63. Johan. 1. Rom. 4. 1. Johan. 2. 1. Pet. 2.
²² Zach. 9. Versônet durch sein Todt vnd Blut Gott den Vater/ bezahlt
 Ose. 13. fur vnser sünde. erwûrget den Todt / zerstôret die Hell/ nimpe
 den Teufel gefangen Psalm 68. Schleust auff den Himmel/ wer
 an ihn Gleubet ruffe mit Thoma, Christum als seinen HErrn
 vnd Gott ahn/der ist genesen/kômpe zu gnaden vnd wird selig/
 Esai. 28. Hie. 5. Abacuc 2. Johan. 1. 3. 5. 10. 11. 20. Rom. 1.
 3. 5. 10. Acto. 4. 10. 15. So viel vom andern theil dieses Psalms.

Lutherus.

*Filia mortis eram, peccato semine nata,
 Sanguine nunc viuo Christe redempta tuo.*

Stigellii.

*Viuo tibi moriorq; tibi tibi deniq; viuam,
 Te quia iustifica Christe prehendendo fide.*

^{3.} Locut. Zum dritten / Spricht David also / HErr Gott / du
 sprichst Kompe wider Menschen kinder / D. D. Gott lest die
^{7.} redite
 filij Ho
 minis. Menschen dahin sterben vnd schafftes doch also / durch sein ein-
 mahl gesprochen wort / Seid fruchtbar vnd mehret euch / das
 ander Menschen geboren werden / an der verstorben stadl/ bis
 die zahl vol wird / die ihm Gott von ewigkeit hero versehen hat/
 Vnd darumb hat die Welt so lange gestanden / das Menschen
 möchten geboren werden / die an Christum gleuben / vnd den
 Himmel fûllen sollen / daher schieket Gott seine Knecht aus / das
 Euangelium Christi zu Predigen aller Creaturen / auff das sei-
 ne Tisch im Himmel möchten vol werden.

^{2.} Artis
 culus res
 surrectis
 onis. Darnach weñ Gott spricht kompe wider Menschē kinder / das
 rin ist begriffen der Artikel von der Auferstehung der todten/
 wie wir beten / Ich gleub ein Auferstehung des fleisches vnd ein
 ewiges leben / den Christus der HErr wird kômen zu Richter /
 die Lebendis

die Lebendigen vnd die Todten / Johan. 5. 6. 11. 1 Thes. 4.
Esaie 26. Ezech. 37. Daniel. 12. Actor. 10. Malach. 3. Luc. 21.
Matth. 25. 26. an dem tage wird er an vnser Gräber klopfen
vnd sagen / jr todten stehet auff / kompt herfür zum Gerichte / etc.
3. Diß ist vnser hoher gewisser trost / daran wir in Sterbens ^{3. Con-}
zeiten vns halten sollen / das wir im Tode vnd Grab nicht blei- ^{solatio}
ben werden / Sondern gewis aufferstehen / vnd mit Christo in ^{piorum.}
sein gloria vnd herrligkeit eingehen sollen / vnd in Gott ewig
leben / Verhalben lieber Christ / hat Gott jesunder dein weib/
Mutter / Bruder / Schwester / Sohn oder Tochter abgefod-
dere / es ist Gottes will gewesen / Darumb soltu Christ wissen/
die abgestorbenen sind vnuerloren / sie ruhen vnd schlaffen / vnd
warten der zukunfft Christi zum Gerichte / da er ihr verfaulet
vnd vermodderte Körper aus der schatte des Todes wird auff-
erwecken / vnd mit ewiger Klarheit vmbgeben / da sie leuchten
werden wie die helle klare Sonne / immer vnd in ewigkeit / vnd
an dem tage werden alle gute freunde zusammen kommen / die zu-
sammen gehören / da wird kommen lieb zu lieb / Freunde zu
freunden / der Man zum Weibe / das Weib zum Manne / die
Eltern zu den Kindern / die Kinder zu den Eltern / in ewiger
Klarheit / vñ ein ewig Kirch / Versammlung / Beywohnung freun-
schafft vnd geselschafft sein vnd bleiben / da wird keines Todes
krankheit / sterbens noch heimgehens gedacht werden.

Darumb sol ein Christ an das sprichwort gedencken / wie-
derkommen mache / das ich scheiden nicht achte / vnd komen auff
ein zeit gute Freunde wider zusammen / Also ist die Edle Fraw
Anna von Mandelslohe seliger gedencknis / vorhin gegangen /
wir gehen eilnüssen hernach / sie kömpt nicht herwider / sie kan
nicht / ja sie wil nicht / sie neme nicht Hundert tausent Wele /
vnd keme wider zu vns / Sondern sie harret vnser / wir müssen
zu jr schiffen / dorte werden wir sie in Freuden wider finden vnd
anereffen / vmb solchen tag bitten teglich alle Christen / im
heiligen Vater vnser vnd Christlichen glauben. Veni Domi-
ne Ihesu Christe veni, mitte Angelos tuos & nolito
diutius tardare. Sin vero tardabit D E V S, expecta-
bis aduen-

bis aduentum eius, mox uenturus est, Luc 21. r. Thes. 4.
Matth. 24. 2. Pet. 3. Vnter dessen sollen wir der Kinder ars
an vns nemen / den ein Kind das lange zeit in frembden landen
gedienet hat / das sehnet sich ein mahl heim zu seinen eltern / ge-
schwister vnd guten freunden / solche posthumi vnd Kinder
sind wir auff erden / durch Christum sind wir Gottes kinder /
Seind aber auff Erden Fremdling / Pilgram / in einer wüste-
ney / in einem frembden lande / ja im elend vnd jammerthal / Er-
go sollen wir aus diesem elent vns heim sehnen / zu Gott vnserm
himlischen vater / Rom. 8. Philip. 3. Colos. 3. Tit 2. Denn
dort werden wir finden das alt geschlecht / vnser freundschaft /
bekanten vnd verwandten / vnser großeltern / Vater / Mutter /
Bruder vnd geschwister / vnd alle gute freunde / da werden wir
vns wider sehen vñ kennen / eins das ander frölich anschawen /
mit einander reden vnd gesprech halten / von der grossen freude /
herrlichkeit vnd seligkeit / vnd das wir in jenem leben vns sehen
vnd kennen werden / Das haben wir herliche schöne Exempel /
Adam kante das Weib Eva / die sein Lieb Fleisch vnd Blut
war / sich da sprach er / Eva mein Fleisch vnd mein Bein / also
wird dort der Mann sein Weib / vnd das Weib ihren Mann
sehen vnd kennen. Petrus kante auff dem Berge Thabor
Moyse vnd Eliam / die er zuvor nie gesehen auff erden / Also
werden wir in jenem leben die sehen / kennen / vnd zu nennen
wissen / die wir zuvor nie gesehen vnd erkant haben. Die
Discipuli Jünger kanten Christum den Herrn / nach seiner Aufferste-
hung / also werden wir die guten freunde kennen / die vor vns
Vidua. hingezogen sind. Die Witfraw zu Naim kante ihren auffe-
erweckten Sohn / Also werden dort die Eltern sehen vnd wider-
kennen ihre Söne vnd Töchter / etc.
Ancilla. Das Magdelein zu Capernaum, kante nach ihrer auffe-
erhebung seinen Vater vnd Mutter / Also werden die Kinder
an jenem tage / sehen vnd kennen ihre Eltern vnd sagen / sie da /
da kömpt mein herz lieber Vater vnd Mutter / Gott sey lob
vnd danck / Nuñ wollen wir ewig Frölich sein / vnd der Tod
sol vns nicht mehr drennen noch scheiden. So eröflet euch nuñ
vnter

unter einander mit diesen Worten. Und so viel vom dritten
stücke.

Zum vierden / Wie thun wir ihm nuhn / das wir in diese
Herrigkeit kommen. Antwort / Es ist alles gethan in Christo
Ihesu unserm geliebten HERN vnd Seligmacher / der hat die
selig ja ewig Messe gehalten / vnd das Consumatum recht
gesungen / Es ist alles volbracht / geschehen vnd erfület / Was
Gott im heiligen Paradiso dem Adam / hernach dem Abraham
David zugesage vnd verheissen hat / von Christo seinem geliebte
Sohn / Wie der sol eins Weibes same werde / vnd der Schlange
gen den Kopff zu dretten. Vnd wie in Abrahams Samen alle
Vöcker auff erden sollen gesegnet werden / Daher schreibet Lu-
cas in der Apostel geschichte / Ihesus fieng ahn beydes zu thun
vnd zu lehren / Rom. 6. Vita aeterna est donum DEI in
Christo Ihesu, Das ewig leben ist ein lauter / gab vnd vnuer-
dinte gnaden geschenk Gottes des Vaters / der schencket das
ewig leben allen Busfertige sündern / die an Ihesum Christum
glauben. Esaie 28. Hier. 5. Abacuc 2. Johann. 1. 3. 5. 6. 10.
11. 20. Rom. 8. 10. Ephes. 2. Galat. 3. 4.

4. Locus

Gen. 3.

Gen. 12.

22. 26.

Acto. 10.

Bernhardus ait.

So sprach S. Bernardus. Christus unser Saluator,
Hat den Himmel auff zweyerley recht. 1. Als ein Gott vnd HERR
Himmels vnd Erden / als der eingeborne Sohn Gottes von
ewigkeet hero / Ja als der einiger erbe / inhaber vnd besitzer des
Himmels. 2. Hat der HERR Christus / den Himmel auff ein
newes vns verdienet vnd erworben / Durch sein seliges vn-
schuldigey Leyden / Sterben / Todt / Blut / Hellsfarde / Auferstehung /
Himelfahrt vnd furbit / Gen. 3. 22. Zacha. 9. Dse. 13.
1. Corinth. 15. Johann. 14. 15. Matth. 26. Philip. 2. Von
ihm wil ich den Himmel bitten / er wird mir ihn auch geben /
vnd nicht versagen / Matth. 7. 18. Johan. 16. Psalm 50. 91.
Johan. 10. Ich gebe meinen Schaffen das ewige leben / Joh. 14.
Nemo uinit ad Patrem nisi per me. Johan. 1. von seiner
fülle haben wir genomen Gnade vmb Gnade / Johann. 1. 7.

E ij

Das

Das ist das ewige leben/ das sie dich/ der du allein warer Gott
bist/ vnd den du gesandt hast Ihesum Christum / recht lernen
erkennen.

Media per quæ Homo intrat
regnum DEI.

1. Baptismus Act. 2. Ioan. 3. Marc. 10. 16. Matth. 28.
2. Verbum DEI audire Luca 11. Rom. 1. 10. Matth. 6. 7.
Ionn. 5. 8. 10. 14.
3. Fides das ist/ Euangelio siue Christo Saluatori credere,
Rom. 1. 10. 3. Iohann 1. 3. 11. 20. Acto. 10. 15. Esaia 20.
4. Noua obedientia, das ist / Vitam malam emendare &
meliora prestare, Matth. 3. Marci 1. 2. Pet. 3. Ezech. 33.
Syra. 7. 17. 18. 21. Psal. 34. 2. Thes. 2. Discedat ab ini-
quitate, omnis qui inuocat nomen Domini.

Welche Menschē diese mittel verachten/ Gottes wort nicht
hören/ an Ihesum Christum nicht gleuben/ Sondern in sünd: n:
leben/ forsfahren vnd verharren/ die holt der Teuffel/ vnd fū:
ret sie in die Hell/ Hiob. 24. Die Helle hat iren Kachen auff:
gesperret/ vnd ist begierig alle zuuerschlingen die da sundigen/
wie die durre oder hitze den schwefel/ Esaia 5. We/we/we des
nen die das böß gut / vud das gut böße heißen / wie das Fwur
stro verzereet/ Also verschluckt die Hell die Gottlosen vnbusser:
tigen/ 1. Johan. 3. qui peccat ex Diabolo est, Rom. 6. Der
Sünden solt ist der Todt Rom. 8. Werdet ihr nach dem fleisch
leben/ so müßet jr sterben/ Galat. 5. Ephe. 5. Colos. 3. 1. Cor. 3.
Psalm 1. 2. 37. 58. Esai. 59. Ewer Sünde vnd vntugent schei:
den Gott/ vnd euch voneinander.

Vnd in diesem Psalm sprichet Moyses also. Herr du stels
lest vnser Sünde fur dich / vnd vnser vnerkante Sünde ins
liecht fur deinem heiligen Angesicht/ Psalm 34. Das ganze
Angesicht Gottes stehet offen/ vber die so bößes thun/ das er ihr
gedechtnis aufrotte vnd vertilge von der erden/ inde recte di-
citur, nolito peccare DEVS videt. Höret lieben Kinder
höret/ Gott stellet alle vnser Sünde fur sich/ die wir thun/ sie
sein schon:

sein schon heimlich oder öffentlich/ so siehts Gott vnd weiß wol
 drum/ Psalm 5. Gott ist nicht ein Gott/ dem Gottloses leben
 gefellet/ wer böß ist/ kan fur ihm nicht bleiben / denn alles was
 wir sündigen des tages/ das auch an heimlichen winkeln vnd
 ortern/ das sieht Gottes Angesicht / Syr. 23. Die augen des
 HErr seind viel heller denn die Sonne/ vnd sehen alles was die
 Menschen thun/ vnd schawen auch in die heimliche winkel/ alle
 ding seind ihm bekandt/ ehe sie geschaffen werden/ Ita venera-
 bundi & ætherei Spiritus semper circumstant nec re-
 fert eos non videri à nobis, vident illi nos.

Syr. 23

Vnd im Propheeten Malachia 3. spricht Gott / ich wil
 zu euch kommen / ich wil euch straffen / vnd ein schneller zeuge
 sein wider die ehebrecher / zeuberer / meineidigen / vnd wider die
 so vnrecht vnd gewalt thun / den Taglönern / Witwen / Wey-
 sen / vnd denn fremblingen drucken / vnd mich nicht fürchten/
 spricht der HErr Zebaoth. Denn ich bin der HErr der nicht
 leuget / Höret lieben Kinder höret / was der HErr Christus
 spricht / 1. Er selb selber / der HErr Ihesus wil vom Himmel he-
 rab komen zu vns / 1. Thes. 4. Luce 21. Matth. 24. 25. 26.
 Acto. 10. Wie wir beten HErr dein Reich komme. Item / Von
 dannen er komen wird zu Richten die Lebendigen vnd die Tod-
 ten / Matth. 12. 16. 2. Cor. 5. Rom. 14. 2. Spricht der
 HErr Christus / ich wil euch straffen / das ist / viel Menschen
 liegen in schrecklichen grewlichen grossen Sünden / eusserlich
 vnd innerlich / Ruhn bleiben ire Sünde verholen / verborgen/
 es gehet ihnen ein zeitlang so dahin / das sie nicht an tag kom-
 men vnd gestrafft werden / ober dessen gehen sie so dahin / heben
 den Kopff empor / als hetten sie es wol ausgericht / aber der
 herstkündiger vnd gerechter Richter Ihesus Christus / wil kom-
 men vnd straffen das Gottlos geschlecht / wenn sein Zorn als
 ein Fewr auffgehet / wer kan da bleiben / den so der Gerechte
 kaum erhalten wird / wo wil der Gottlose bleiben / den wen Gott
 ouegehet vnd zuschmeißt / als denn ist alles erbarmen vnd vers-
 schonen aus / Exempla. Zur zeit Nox / Loth / Hierusalem / etc.
 Psalm 1. 2. Mit dem eysern Scepter wird er sie auff die star-
 köpffe

Malach. 3

1. Christus uenturus est.

2. Castigas bit nos.

3. Accu-
sabit nos.

Kopffe klopfen/ Salom. 1. Er wird ihr spotten vnd verlachen/
Wie sie Gottes gespottet vnd verlacht haben/ etc. Spricht der
Herr Christus/ ich wil einschnellet/ gerader/ warhafftiger/
glaubhafftiger zeuge sein/ wider die Hurer/ Ehebrecher/ Zau-
berer vnd Meineidigen. Was wil daraus werden/ viel Leute
sind Hurer vnd Ehebrecher/ wie viel sind der verfluchten vnd
verdampften Zauberer/ vnd Drachen Hurer/ wie viel sind derer
die Trewlose/ vnd meineidische sind/ vnrecht vnd gewalt thun
den Tag/ onern vnd weisen/ etc. Aber sie wollens nicht wort
haben/ noch die genigen sein/ die sie doch sind/ Hurer vnd Ehe-
brecher/ Zauberer vnd Drachenhuren sind/ man darffs ihn
aber nicht öffentlich schuldt geben vnd nach sagen/ weil man es
nicht erweisen vnd auff sie bringen kan/ vnter dessen werffen sie
den Kopff empor/ gehen daher als Hellige frome Leute/ die kein
Wasser betrübe hetten. Aber höre du Hurer/ Höre du Ehe-
brecher/ höre du Zauberer vnd Drachenhur/ Der Herr Jhes-
sus Christus der alle ding weis/ sihet vnd höret/ dem nichts ver-
borgen ist/ der wil kommen/ vber vnd wider dich zeugen/ vnd
öffentlich fur aller Welt das vrtheil fellen/ du seist ein Hurer
Ehebrecher/ Zauberer/ vnd Drachenhur/ da wirstu für aller
Welt zu hohn spott Sünde vnd schande gemacht werden/ da
wird sichs im außserich alles wol finden/ was fur langest ist
verborgen gewesen/ In fine videbitur cuius toni, Rom. 1.
Gottes zorn vom Himmel wird offenbar werden/ vber alles
Gotteloses wesen/ vnd vntugent der Menschen. Darumb O
Mensch kanstu dich nicht entschuldigen/ den Gottes Vrtheil
ist recht/ vnd du wirst dem vrtheil Gottes nicht entrinnen den
nach deinem verstockten vnd vnbusfertigen herzen/ samlestu die
selber ein schatz des zorns/ am tage des zorns/ vnd am tage der
Offenbarung des gerechten gerichtes Gottes/ Welcher geben
wird einem jeglichen nach seinem wercken/ Preis ehr vnd vn-
kergenglich wesen den Gottfürchtigen. Aber vngnad/ Zorn/
Trübsal vnd Angst/ vber alle Seelen der Menschen/ die da
böffes thun/ Iustus est DEVS, & iusta sunt iudicia tua,
schreibet Johannes/ den furchtsamen/ vngleubigen/ grewliche/
Todschlegern/

Rom. 1.
3.

Apocal.
21.

Tobeschlegern/ Sulern/ vnd Zeuberern/ Abgötterischen / vnnnd
Lügner theil wird sein / in dem Reich / der mit Fehr vnnnd
Schwefel brennet/ welcher ist der ander Todt.

O Mensch Wie wiltu bestehen / wenn du wirst für Gottes
Gericht gehen. Da hilfft kein aduocat noch liegen/ Den Rich-
ter Ihesum Christum Kanstu nicht betrogen. Du must ihm
lauter rechenschafft geben / Wie du hast zubracht dein leben.
Da wird lachen werden thewr / Wenn du wirst gehn ins Hel-
liche Fehr.

Weil den Gott der HErr/ durch sein Allmacht/ Heilig/
Göttlich vnd gerecht gericht/ die Edle vieltugentsame Fraw/
Anna von Mandelstlohe/ seliger gedechtnis / von dieser Welt
abgefodert hat/ vnd ihren Geist zu sich genomen/ Doran dem
Edlen Ehrnuesten / vnd Bestrengen Georgen von Mandelst-
lohe/ Seinen lieben Sönnen vnd Töchtern groß leid geschehen/

Roma-
12.

so ist es Christlich billich vnd recht / das wir trawren / mit den
trawrigen/ vnd leyde tragen/ mit den betrübten. Wie auch
Syrach 38. sagt/ Mein Kind wenn jemand stirbet / so beweine
ihn / zum wenigsten 2. oder 3. tage/ vnd beklage ihn/ als were
dir gros leid widerfahren/ vnd des haben wir in der schrift her-
liche schöne Exempel. Abraham beweinet sein Sara/ Gen. 23.
David beweinet sein Sohn Absolon. 2. Reg. 18. Joseph bee-
weinet sein Vater Jacob. Gen. 49. Christus beweinet La-
zarum. Johan. 11. Die Wittfraw zu Naim beweinet ihren ei-
nigen Sohn/ Luce 7. Die Kinder Israel beweinden Aaron
vnd Moysen 30. tage Deut. 34.

Syr. 38.

Also ist diese Edle Fraw Anna von Mandelstlohe / auch
wol klagens/ vnd beweinenens werdt den sie ist/ 1. Ein Christen-
Erbar From vnd Gottesfürchtig gewesen/ die an Christum ges-
gleubt/ vnd sich ihm ganz vnd gar ergeben. 2. Hat sie ihren
Glauben an Ihesum Christum sehen lassen / gegen der lieben-
armuth/ denen sie viel güts geethan/ die werden sie an jenem tag-
ge rühmen vnd loben. Gott tröst ihren Geist/ vnd ver-
leihe ihr ein Fröliche Auferstehung/ Amen.

Ehre sey Gott in der höhe / AMEN.



No 5287 AK

m.c.



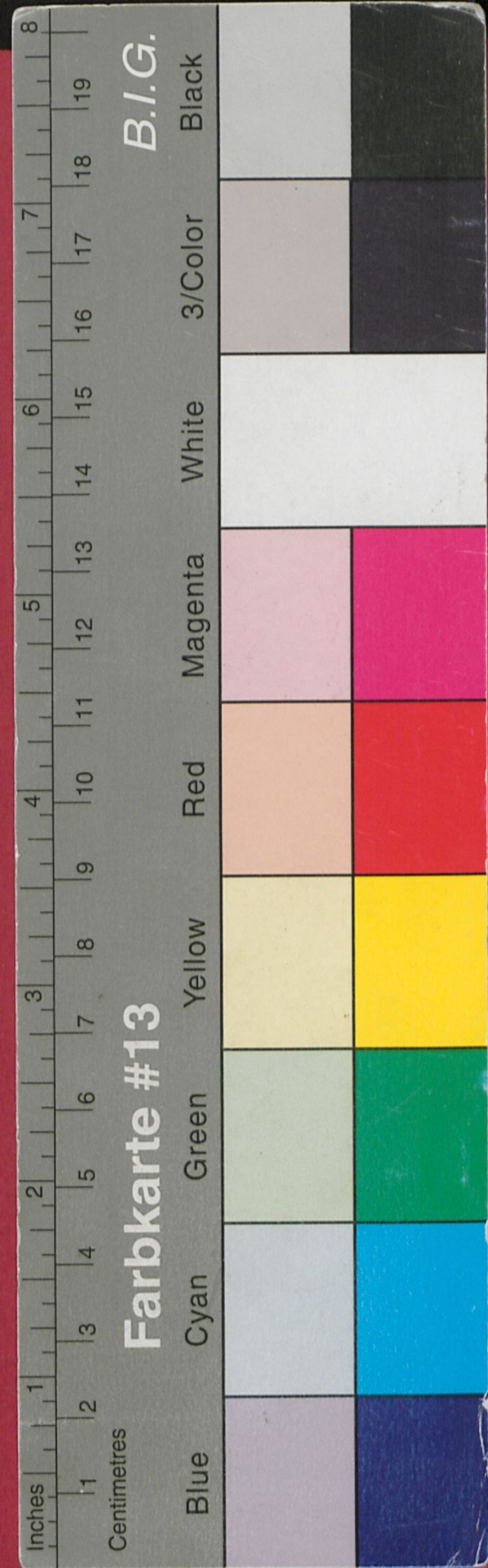
Pon Zc 5287, QK

f

ULB Halle 3
004 849 574







Leichpredigt:

Hey dem Begrebnis/

der Edlen / Gestrengen vnd viel tugend-
samen Frawen / Anna von Mandelslohe / geborn
von Bodenhausen / Welche Anno Domini 1582. den
12. Julii auffm Schloß Cranichfeldt / in Gott
seliglichen entschlaffen / vnd den 14.
Julii daselbst Christlich
begraben worden.

Durch

Johannem Buchbach / Pfarherr zu Osthausen /
vnd Hoffprediger zu Cranichfeldt / auff W. G.
H. Reussen Schlosse / gethan.

Gen. 3. Du bist Erde / vnd solt wider zur Erden werden.

2. Sam. 14. Wir sterben alle des Todes / vnd wie das Wass
ser in die Erden verschleiff / also fahren wir dauon.

1. Reg. 2. Ich gehe dahin den weg aller Welt.

Job. 7. Meine tage sind leichter dahin gefahren denn ein
Weberspin / vnd seind alle worden / das kein auffhören
da gewesen.

Job. 9. Meine tage sind schneller gewesen den ein Leuffter /
sie sind gestogen / vnd haben nichts gutes gethan.

Job. 16. Die bestimpte jahr sind kommen / vnd ich gehe hin
des weges / den ich nicht wieder kommen werde.

Gedruckt zu Erfordt / durch Johann
Beck / wonhafftig vnter den Schülern.

ANNO M. D. LXXXII.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Zc
5287

LIBRARY

